



HESSISCHER LANDTAG

Kleine Anfrage

Sascha Herr (fraktionslos)

Verzögerungen und Steuerungsdefizite bei Straßenbauprojekten in Hessen

Vorbemerkung Fragesteller:

Die Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage Drs. 21/3610 bestätigt erhebliche Defizite bei der Transparenz zentraler Steuerungsgrößen im Straßenbau. Trotz bestehender Reformankündigungen bleiben insbesondere belastbare Kennzahlen zu Verfahrensdauern, Projektsteuerung und Ressourceneinsatz unklar. Gleichzeitig deuten die vorgelegten Einzelwerte auf teils außergewöhnlich lange Planungs- und Genehmigungszeiträume hin. Für eine wirksame parlamentarische Kontrolle ist daher eine weitergehende Konkretisierung erforderlich.

Ich frage die Landesregierung:

- 1) Wie viele der zum 31.12.2025 in Planung befindlichen Straßenbauprojekte befinden sich jeweils länger als 24 Monate, länger als 60 Monate und länger als 120 Monate in der Planungsphase (bitte aufschlüsseln nach Projektart und Dauerklassen)?
- 2) Wie viele Straßenbauprojekte wurden in den Jahren 2018 bis 2025 jeweils begonnen, aber bis heute nicht in die Bauphase überführt (bitte jahresweise ausweisen und den jeweiligen aktuellen Verfahrensstand angeben)?
- 3) Wie hoch ist der Anteil der Straßenbauprojekte, bei denen es im Zeitraum 2018 bis 2025 zu Verzögerungen gegenüber der ursprünglichen Zeitplanung gekommen ist (bitte in Prozent sowie absolut ausweisen und nach Projektart differenzieren)?
- 4) Welche internen Kennzahlen oder Controlling-Instrumente werden bei Hessen Mobil verwendet, um Planungs- und Genehmigungszeiten systematisch zu erfassen und zu steuern (bitte unter Angabe der jeweiligen Kennzahl und deren Erhebungsintervall darstellen)?
- 5) Wie viele Planfeststellungsverfahren im Straßenbau wurden im Zeitraum 2018 bis 2025 jeweils durch Klagen oder gerichtliche Verfahren verzögert (bitte jahresweise ausweisen und die durchschnittliche zusätzliche Verfahrensdauer angeben)?
- 6) Wie hoch ist der Anteil der Straßenbauprojekte, bei denen naturschutzrechtliche oder umweltrechtliche Prüfungen zu wesentlichen Verzögerungen geführt haben (bitte differenziert nach Projektart und unter Angabe der durchschnittlichen Verzögerungsdauer darstellen)?
- 7) Welche konkreten quantifizierbaren Zielwerte verfolgt die Landesregierung hinsichtlich der Verkürzung von Planungs- und Genehmigungszeiten im Straßenbau (bitte unter Angabe der Zielgrößen und des jeweiligen Zeithorizonts darstellen)?

- 8) Welche Maßnahmen wurden seit Beginn der 21. Wahlperiode konkret umgesetzt, um die Dauer von Planungs- und Genehmigungsverfahren messbar zu reduzieren, und welche nachweisbaren Effekte auf Verfahrensdauern konnten bislang erzielt werden (bitte unter Angabe konkreter Vorher-Nachher-Vergleiche darstellen)?

Wiesbaden, 31. Juli 2026



(Sascha Herr)